erstellt am: 11.01.2024
ersetzt Dokument vom: 27.11.2023
Versionsnummer: 02

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens		
1.1 Produktidentifikator		
Produktname:	TopFog (Regular, Light)	
weitere Bezeichnungen:		
Rezepturidentifikator (UFI)	nicht zutreffend	
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.	
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird		
identifizierte Verwendung:	Fluid zur Nebelgenerierung; Visualisierung von Luftströmungen	
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt		
Firmenname:	Topas GmbH	
Adresse:	Gasanstaltstraße 47 01237 Dresden GERMANY	
Telefon:	+49 351 2166 43-0	
E-Mail:	office@topas-gmbh.de	
1.4 Notrufnummer:		
Telefon:	+49 351 2166 43-0	
Bürozeiten:	Montag – Freitag 08:00 – 17:00	
Vergiftungs-Informations-Zentrale:	Keine Angabe, da es sich nicht um einen gefährlichen Stoff handelt	
ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren		
2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs		
Einstufung gemäß Verordnung (VO) (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]		
Gefahrenkategorien:	Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

2.2 Kennzeichnungselemente			
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.		
2.3 Sonstige Gefahren			
	Dieser Stoff/ diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.		
ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen			
3.1 Stoffe			
Nicht anwendbar, Produkt ist ein Gemisch.			
3.2 Gemische			
Produktdefinition/ Bezeichnung:	TopFog (Regular, Light)		
EU REACH-Registrierungsnr.:	nicht zutreffend		
Inhaltsstoffe	**EG-Nr.** **CAS Nr.** **Index-Nr.**	**Material** **Einstuf. gem. RL 67/548/EWG** **Einstuf. gem. VO (EG) Nr. 1272/2008**	**Anteil in % (massebezogen)**
	200-338-0 57-55-6	1,2 Propandiol	60 - 90
	200-289-5 56-81-5	Glycerin	1 – 30
	7732-18-5	destilliertes Wasser	1 - 30
ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen			
4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen			
Allgemein:	In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Betroffenen beaufsichtigen.		
Nach Einatmen	Für Frischluft sorgen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheits-datenblatt vorzeigen).		
Nach Hautkontakt	Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.		

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

Nach Augenkontakt	Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen . Kontaktlinsen entfernen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Viel Wasser trinken (maximal 2 Trinkgläser). Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
Selbstschutz des Ersthelfers	Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundigen hinzuziehen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	
	Reizende Wirkungen, Übelkeit, Erbrechen.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	
	Keine besonderen Informationen zur ärztlichen Betreuung und Spezialbehandlung verfügbar.
ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
5.1 Löschmittel	
	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Geeignete Löschmittel	Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Trockenlöschmittel. Wasser.
Ungeeignete Löschmittel	Für diesen Stoff/ dieses Gemisch existieren keine Löschmittel-Einschränkungen.
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	
	Kohlenstoffoxide. Brennbare. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich. Entstehung gefährlicher Brandgase und Dämpfe möglich.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	
	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät im Brandfall tragen.
Zusätzliche Hinweise	Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	
Nicht für Notfälle geschultes Personal	Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundigen hinzuziehen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Einsatzkräfte	Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	
	Mischung sowie kontaminierte Medien nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	
	Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen. Mögliche Materialeinschränkungen beachten. Vorsichtig mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Mit Wasser nachreinigen.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	
	Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
	Entsorgung: siehe Abschnitt 13
ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung	
7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	
Hinweise zum sicheren Umgang und zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz	Siehe Abschnitt 2.2. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Augenbrausen bereitstellen und ihren Standort auffällig kennzeichnen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Siehe Abschnitt 5. Brennbarer Stoff. Von Zündquellen fernhalten.
Hinweise zum Umweltschutz	Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	
Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Dicht verschlossen. Hygroskopisch. Lichtempfindlich. Lagerklasse (TRGS 510): 10 (Brennbare Flüssigkeiten)
7.3 Spezifische Endanwendung	
	Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen				
8.1 Zu überwachende Parameter				
Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)				
Inhaltsstoff	CAS Nr.	Wert	zu überwachender Parameter	Grundlage
Glycerin	56-81-5	AGW	200 mg/m³	TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte
Hinweis	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden.			

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition	
Schutz- und Hygienemaßnahmen	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Die Arbeitsbereiche sind mit Augen- und Sicherheitsduschen auszustatten.
Augen-/Gesichtsschutz	Sicherheitsbrille nach behördlichen Standards verwenden, wie z.B. EN 166 (EU) oder NIOSH (US).
Handschutz	Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Empfohlene Handschuhfabrikate ISO 374. <u>Vollkontakt</u> Material: Nitrilkautschuk Minimale Schichtdicke: 0,11 mm Durchbruchzeit: > 480 min <u>Spritzkontakt</u> Material: Nitrilkautschuk Minimale Schichtdicke: 0,11 mm Durchbruchzeit:> 480 min Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet.
Körperschutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Atemschutz	Empfohlener Filtertyp: Filter A (P2) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.
Überwachung der Umwelt-exposition	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften	
9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	geruchlos
pH-Wert:	6 – 8 (20 °C)
Siedepunkt:	> 100 °C
Flammpunkt:	> 100 °C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Dichte:	ca. 1 g/cm³ (20 °C)
Löslichkeit:	vollständig (Wasser, 20 °C)
Dampfdruck:	nicht bestimmt
ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität	
10.1 Reaktivität	
	Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich. Als kritisch ist ein Bereich ab ca. 15 Kelvin unterhalb des Flammpunktes zu bewerten.
10.2 Chemische Stabilität	
	Das Produkt ist unter normalen Umgebungstemperaturen (Raumtemperatur) chemisch stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	
	Erhöhte Reaktionsfähigkeit mit: Oxidationsmitteln, Säureanhydriden, Säurechloriden, verschiedenen Kunststoffen Heftige Reaktionen möglich mit: starken Oxidationsmitteln.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	
	Starke Erhitzung. Feuchtigkeitsexposition.
10.5 Unverträgliche Materialien	
	Starke Oxidationsmittel.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	
	Zersetzungsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5.

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben	
11.1 Angaben zu Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Akute Wirkungen	**Akute orale Toxizität**: 1,2 Propandiol - LD50: 22000 mg/kg – Ratte (Fremd-Sicherheitsdaten-blatt) Glycerin - LD50: 27200 mg/kg – Ratte (Fremd-Sicherheitsdatenblatt) **Akute dermale Toxizität**: 1,2 Propandiol - LD50: 2000 mg/kg - Kaninchen - (Fremd-Sicherheits-datenblatt) Glycerin - LD50: > 10000 mg/kg - Kaninchen - (Fremd-Sicherheits-datenblatt)
Reizung und Ätzwirkung:	**Primäre Reizwirkung an der Haut**: 1,2 Propandiol – Keine Reizung (Kaninchen, 4h, OECD-Prüfrichtlinie 404; Fremd-Sicherheitsdatenblatt) Glycerin – Keine Daten verfügbar. **Reizung der Augen**: 1,2 Propandiol – Keine Reizung (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 405; Fremd-Sicherheitsdatenblatt) Glycerin – Keine Daten verfügbar. **Reizung der Atemwege**: 1,2 Propandiol – Keine Reizung (Meerschweinchen, Maximierungstest, OECD-Prüfrichtlinie 406; Fremd-Sicherheitsdatenblatt) Glycerin – Keine Daten verfügbar.
CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fort-pflanzungsgefährdende Wirkung) Karzinogenität	1,2 Propandiol – Keine Daten verfügbar Glycerin –Kein Bestandteil dieses Produktes, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1% vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.
Keimzellmutagenität	1,2 Propandiol - Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden (Fremd-Sicherheitsdatenblatt). Glycerin – Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.
11.2 Endokrinschädliche Eigenschaften:	
	Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

	Gemäß unseren Kenntnissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden. Gefährliche Eigenschaften sind nicht auszuschließen, aber bei sachgerechter Verwendung wenig wahrscheinlich. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben	
12.1 Toxizität	
	1,2 Propandiol **Toxizität gegenüber Fischen**: statischer Test LC50 – Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) – 40613 mg/l – 96h (Fremd-Sicherheitsdatenblatt). **Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren**: statischer Test LC50 – Ceriodaphnia dubai (Wasserfloh) – 18340 mg/l – 48h (Fremd-Sicherheitsdatenblatt). **Toxizität gegenüber Algen**: statischer Test Er50 – Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) – 19000 mg/l – 96h; OECD-Prüfrichtlinie 201 (Fremd-Sicherheitsdatenblatt). **Toxizität gegenüber Bakterien**: NOEC – Pseudomonas putida – > 20000 mg/l – 18h (Fremd-Sicherheitsdatenblatt). **Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)**: semistatischer Test NOEC – Ceriodaphnia (Wasserfloh) – 29000 mg/l – 7d (Fremd-Sicherheitsdatenblatt). Glycerin **Toxizität gegenüber Fischen**: statischer Test LC50 – Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) – 54000 mg/l – 96h (Fremd-Sicherheitsdatenblatt). **Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren**: Keine Daten verfügbar. **Toxizität gegenüber Algen**: Keine Daten verfügbar.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	
	1,2 Propandiol **Biologische Abbaubarkeit**: aerob gelöster organischer Kohlenstoff (DOC) – Expositionszeit 28d; Ergebnis: 98,3% - Leicht biologisch abbaubar. OECD-Prüfrichtlinie 301F (Fremd-Sicherheitsdatenblatt). Glycerin **Biologische Abbaubarkeit**: aerob – Expositionszeit 2d; Ergebnis: 90% - Leicht biologisch abbaubar. (Fremd-Sicherheitsdatenblatt).
12.3 Bioakkumulationspotenzial	
	Keine Daten verfügbar.

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

12.4 Mobilität im Boden	
	Keine Daten verfügbar.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
	Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.
12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften	
	1,2 Propandiol Der Stoff/ dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen. Glycerin Keine Daten verfügbar.
12.7 Andere schädliche Wirkungen	
	1,2 Propandiol Biologische Effekte: Bei sachgemäßer Einleitung keine Störung bei adaptierten biologischen Kläranlagen zu erwarten. Stabilität im Wasser: -2,3a (Fremd-Sicherheitsdatenblatt) Glycerin Keine Daten verfügbar.
ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung	
13.1 Verfahren der Abfallbehandlung	
Empfehlung:	Produktreste sind unter Beachtung der nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Abfallrichtlinie 2008/98/EG beachten.
Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel:	Ungereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.
ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport	
Landtransport (ADR/RID)	
UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

Seeschiffstransport (IMDG)	
UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Lufttransport (ICAO)	
UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften	
15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
EU-Vorschriften:	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe
Zusätzliche Hinweise:	
Nationale Vorschriften:	Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Wassergefährdungsklasse: WGK 1, schwach wassergefährdend; Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (4)
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	
	Stoffsicherheitsbeurteilungen für diesen Stoffe wurde nicht durchgeführt.
ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben	
Abkürzungen und Akronyme	ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) AGS - Ausschuss für Gefahrstoffe AGW - Arbeitsplatzgrenzwert CAS: Chemical Abstracts Service CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen DNEL - Derived No Effect Level DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL

	EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances ELINCS: European List of Notified Chemical Substances Gestis - Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals IATA: International Air Transport Association IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods KZGW - Kurzzeitgrenzwert KZW - Kurzzeitwert LC50: Lethal concentration, 50% LD50: Lethal dose, 50% LTV - Long Term Value MAK - Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswert PBT - Persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Persistent, Bioaccumulative and Toxic) PNEC - Predicted No Effect Concentration RID - Regulation concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail TMW - Tagesmittelwert STV - Short Term Value SVHC - Substances of Very High Concern vPvB - Hoch persistent, hoch bioakkumulierbar (very Persistent, very Bioaccumulative)
Weitere Angaben	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte . Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt , soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Topas GmbH
Technologie-orientierte
Partikel-, Analysen- und Sensortechnik
Gasanstaltstraße 47 · DE - 01237 Dresden, GERMANY
Telefon +49 (351) 21 66 43 - 0
Fax +49 (351) 21 66 43 55
E-Mail office@topas-gmbh.de
Internet www.topas-gmbh.de
TOPAS-GMBH.DE
PARTICLE UNDER CONTROL